

Ausgezeichnete Unternehmen vorgestellt:

Link: [TGA Heinemann GmbH & Co.KG Strausberg](#)



Gegründet im Jahr 1992 hat sich das Unternehmen in der Branche Klima-Heizung-Sanitär einen sehr guten Ruf in Berlin und Umgebung erarbeitet, beschäftigt 50 Mitarbeiter und bildet jährlich Lehrlinge aus. Gegenwärtig befinden sich 8 Jugendliche in Ausbildung mit hoher Chance auf einen Berufsstart als Anlagenmechaniker in Strausberg. Auch die Qualifizierungsbereitschaft der Mitarbeiter ist ungebrochen hoch. Besonders die starke Identifikation der Mitarbeiter mit Ihrem Unternehmen, das durch die Geschäftsführung gelebte positive Betriebsklima, die vorausschauende Firmenphilosophie, sowie eine über Jahre stabile Auftragslage durch eine hohe Qualitäts- und Servicearbeit sind beispielgebend.

Verliehen im Jahr 2016: der „Brandenburgischer Ausbildungspreis“

Kurzinterview mit dem Geschäftsführer Herrn Böhme:

Wie und durch wen sind Sie auf die Ausschreibung des Preises aufmerksam geworden?



A: Die Impulse und Hinweise zur Möglichkeit einer Preisbewerbung erhielt unser Unternehmen von der Arbeitsagentur.

Konnten Sie bei der Auszeichnungsveranstaltung und anschließend von Netzwerkarbeit mit Wirtschaftspartnern der Region bzw. anderen Firmen profitieren?

A: Veranstaltungen dieser Art nutzen wir für interessante Gespräche; die Netzwerkarbeit und die aktive Kontaktaufnahme zu neuen Geschäftspartnern erfolgt eher in anderen Gremien.

Welche Nachhaltigkeit hat die Auszeichnung bis zum heutigen Tag; ist der Grad der Akzeptanz und Wahrnehmung Ihres Unternehmens gestiegen?

A: Durch die Auszeichnung erhielten wir die Aufmerksamkeit der regionalen Presse und eine damit verbundene Weitergabe der Wertschätzung an unsere Mitarbeiter und Lehrlinge.

Werben Sie mit Ihrer Auszeichnung für sich, wenn nicht, was spricht dagegen?

A: Auf unserer Internetseite verweisen wir auf den Ausbildungspreis, ebenso auf unsere Teilnahmen an den Ausbildungsmessen in der Region. Werbung ist zwingend notwendig, die Nachwuchssicherung hat hohe Priorität bis hin zur Nachfolgeregelung der Unternehmensführung.

Ist der Zeitaufwand für die Bewerbung incl. aller Formalitäten sehr aufwendig, würden Sie noch einmal eine Wettbewerbsteilnahme angehen?

A: Die Aufwendungen waren eher minimal, jedoch war die Teilnahme am Wettbewerb zunächst eine Überwindung.

Welche Empfehlungen haben Sie an die Partner der Wirtschaftsförderung in der Region?

A: Die Zusammenarbeit mit der Handwerkskammer hat sich in den vergangenen Jahren deutlich verbessert, davon würden wir auch zukünftig profitieren wollen, ebenso von interessanten Veranstaltungen zu firmenrelevanten Themen.